

5360/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G.Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Nahversorgung

Die Versorgung der Bevölkerung, vor allem auch der Nichtmotorisierten, mit einer gewissen Basisinfrastruktur zählt zu den Grundaufträgen der öffentlichen Hand. Durch entsprechende Rahmenbedingungen ist sie weiterhin zu gewährleisten oder wiederherzustellen. Dazu erscheint eine Bestandsaufnahme der Situation erforderlich. Das Wirtschaftsministerium verfolgt diese Entwicklung mit großer Sorge (vgl. EKZ - Novelle). Für das Ministerium ist es von großer Bedeutung aufgrund korrekter Datenbasis agieren zu können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wird die Situation der Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs kontinuierlich in ganz Österreich erfaßt? Von wem, mit welchen Methoden und wie regelmäßig?
2. Wie entwickelte sich die Situation im Einzelhandel für den täglichen Bedarf während der letzten zehn Jahre (Aufschlüsselung nach Bundesländern, nach Landeshauptstädten, Städten und kleinen Gemeinden)?
3. Wie stellt sich die Lage der Lebensmitteleinzelhändler unter 400m² Verkaufsfläche innerhalb der letzten zehn Jahre in Oberösterreich dar (Aufschlüsselung nach Bundesländern, nach Landeshauptstädten, Städten und kleinen Gemeinden)?
4. Wieviele Postämter gab es in Österreich und speziell in Oberösterreich 1970, 1980, 1990, 1995 und 1998 (Entwicklung des Personalstands - Aufschlüsselung nach Bundesländern, nach Landeshauptstädten, Städten und kleinen Gemeinden)?
5. Welche zahlenmäßige Entwicklung gab es im Bereich der Bäckereien, Fleischer, Gasthöfe, Friseure und Elektrohändler (Aufschlüsselung nach Bundesländern, nach Landeshauptstädten, Städten und kleinen Gemeinden) jeweils österreich - und oberösterreichweit innerhalb der letzten zehn Jahre?
6. Wie veränderte sich die ärztliche Versorgung zahlenmäßig (Aufschlüsselung nach Bundesländern, nach Landeshauptstädten, Städten und kleinen Gemeinden) in Österreich bzw in Oberösterreich während der letzten zehn Jahre (Praktische Ärzte und Fachärzte)?